

BBS

AM MUSEUMSDORF
CLOPPENBURG

WIRTSCHAFT / GESUNDHEIT / INFORMATIK
SOZIALPÄDAGOGIK / SOZIALPFLEGE
GASTRONOMIE / HAUSWIRTSCHAFT
AGRARWIRTSCHAFT / GARTENBAU

Berufsbildende Schulen am Museumsdorf, Postfach 180, 49661 Cloppenburg

Landkreis Cloppenburg
Schulamt
Herrn Deeken
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

LANDKREIS CLOPPENBURG	
EINGANG 25. JULI 2012	

NEKR zw. Kst.

2. Nä. Sitg. Schul A

Schulformen:

Berufsschule, Berufsvorbereitungsjahr
Berufseinstiegsklasse, Berufsfachschule
Fachschule, Fachoberschule
Fachgymnasium

49661 Cloppenburg
Museumstraße 14 - 16
Fon 0 44 71 / 92 22 - 0
Fax 0 44 71 / 92 22 - 30
email: info@bbsam.de
web: www.bbsam.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
vdH

D Datum
24.07.2012
2617

Antrag auf Weiterführung der Förderung des Projektes „Region des Lernens“

Sehr geehrter Herr Deeken,

hiermit stellen wir, die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf, die Berufsbildenden Schulen Technik und die Berufsbildenden Schulen Friesoythe, den Antrag auf Weiterführung des Projektes „Region des Lernens“ für die nächsten 3 Jahre mit 30.000,00 € pro Jahr und Einstellung einer entsprechenden Position in die Haushaltsplanung für das Jahr 2013 und folgende.

Eine Begründung in Kurzform und der Evaluationsbericht über die bisherige Arbeit der letzten drei Förderungsjahre durch den Landkreis ist als Anlage diesem Antrag beigelegt.

Eine weitere Ausfertigung des Antrages ist an Herrn Frische gegangen.

Mit freundlichen Grüßen

von der Heide

von der Heide
Leitstelle Region des Lernens

Leitstelle Region des Lernens
vertreten durch
BBS am Museumsdorf Cloppenburg
BBS Technik Cloppenburg
BBS Friesoythe

Cloppenburg, 24.07.2012

Landkreis Cloppenburg
Eschstraße 29
49661 Cloppenburg

Weitergewährung des Zuschusses für die Leitstelle „Region des Lernens“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 05.09.2007 wurde den Berufsbildenden Schulen des Landkreises Cloppenburg die Einrichtung einer gemeinsam von den drei Berufsbildenden Schulen getragenen Leitstelle im Rahmen des Projektes „Region des Lernens“ vom Land Niedersachsen vorbehaltlich der Zustimmung durch den Schulträger zum 01.09.2007 genehmigt. Diese Zustimmung erfolgte durch den Kreistag auf seiner Sitzung am 18.12.2007. Der Modellversuch ist zeitlich nicht befristet und wird aus Landesmitteln mit ca. einer ½ Lehrerstelle gefördert. Auf der Schulausschusssitzung am 10.06.2008 wurde beschlossen, die im Rahmen des Projektes geplanten Aufgaben und Aktivitäten mit einem Zuschuss von 30.000,00 € jährlich zu fördern. Auf der Sitzung des Kreistages am 11.02.2010 wurde diese Förderung des Projektes für weitere 3 Jahre genehmigt. Durch diese Unterstützung war es u.a. möglich, in Kooperation mit dem CSW sowohl für den Süd- als auch für den Nordkreis die Projektarbeit personell durch die Teilanstellung einer Sozialarbeiterin zu unterstützen. Um diese Arbeit im bisherigen Rahmen weiter durchführen zu können und mittelfristig Projekte planen zu können, stellen wir den Antrag auf Weitergewährung dieses Zuschusses im bisherigen Umfang für die nächsten 3 Jahre.

Einen umfassenden Überblick über die durchgeführten Projekte und Maßnahmen gibt der diesem Antrag beigegefügte Projektbericht über die Arbeit in den Jahren 2009 – 2012. Zusammengefasst lassen sich drei Schwerpunkte der Leitstellenarbeit herausstellen:

- a. Initiierung, Organisation und Durchführung von Maßnahmen zur Berufsorientierung
Mit Hilfe von Landesmitteln und Mitteln zur Berufsorientierung des CSW konnten in den Jahren jeweils an mindestens 5 Schulen für besondere Problemschüler Maßnahmen der Aktiven Berufswahlvorbereitung durchgeführt werden. Über den Zeitraum von einer Woche wird nach verschiedenen Verfahren analysiert und ausgewertet, für welche Art der Ausbildung diese Schüler geeignet sind. Um die Beratungstätigkeit der verschiedenen Akteure der Berufsorientierung zu unterstützen wurde für die Schulen ein einheitlicher Berufswahlordner entwickelt, in dem die Schüler ihre Informationen und durchgeführten Maßnahmen zur Berufsorientierung sammeln und dokumentieren. Um die dazugehörige Elternarbeit zu fördern, wurde ein entsprechender Leitfaden auch für die Eltern entwickelt und den Schulen zur Nutzung angeboten.
Um die Suche der Schüler nach Praktikumsstellen zu unterstützen, ist eine internetgestützte Praktikumsbibliothek auf den Weg gebracht worden. Nachdem verschiedene rechtliche, organisatorische

und technische Probleme gelöst werden mussten, ist mit Hilfe eines externen Partners das notwendige Datenbankgerüst geschaffen worden, um so eine Plattform in der gewünschten Form betreiben zu können. Zurzeit werden über Mitarbeiter von Region des Lernens erste Unternehmen mit ihren Daten in die Datenbank eingepflegt. Unter Einbeziehung der Daten aus den einzelnen Schulen soll im nächsten Jahr ein entsprechender großer Datenstamm erstellt werden, der alle wesentlichen Branchen und Bereiche des Landkreises abdeckt.

In Friesoythe in Zusammenarbeit mit der BBS Friesoythe und in Lönigen mit dem „Löninger Netzwerk“ wurde jeweils an beiden Orten eine Berufsfindungsmesse auf den Weg gebracht. An einem Nachmittag / Abend stellen Unternehmen und Institutionen ihre Ausbildungsmöglichkeiten besonders in der jeweiligen Region Schülern und Eltern vor und ermöglichen so die direkte Kontaktaufnahme zwischen potentiellen Bewerbern und Ausbildungsverantwortlichen der Unternehmen. Zudem können kostengünstig Bewerbungsfotos gemacht oder Bewerbungsmappen geprüft werden. Region des Lernens ist insbesondere für die Einbindung der Schüler und Schulen des allgemeinbildenden Bereichs verantwortlich

b. Organisation und Evaluation von Berufsorientierungsmodulen (BOM) von Schülern der allgemeinbildenden Schulen an den drei Berufsbildenden Schulen

Nach einer Erprobung verschiedener Möglichkeiten bieten die drei Berufsbildenden Schulen allen Schülern der Förder-, Haupt- und Realschulen jeweils über i.d.R. 5 Montage für den ganzen Unterrichtstag die Möglichkeit, aus einer Auswahl von bis zu vierzehn Bereichen ein Berufsfeld oder einen Berufsbereich mittels der Erarbeitung eines kleinen Projektes intensiver kennen zu lernen. Je nach Schule haben die Schüler so die Möglichkeit, nacheinander ein, zwei oder drei verschiedene Bereiche genauer kennen zu lernen. Die dazu notwendige sehr aufwendige Organisation zwischen allen beteiligten Schulen, die anschließende Zertifizierung für die Schüler und die stetige Evaluation der Maßnahme wird von den Mitarbeitern des Projektes vorgenommen. Ohne diese Arbeit könnten die Berufsbildenden Schulen dieses Angebot so nicht vorhalten.

c. Netzwerkarbeit mit anderen Partnern der Berufsorientierung im Landkreis

Region des Lernens beteiligt sich aktiv an der Arbeit mit anderen Partnern im Landkreis. So wurde mit dem Fachberater Berufsorientierung der Landesschulbehörde ein erster „Runder Tisch zur Berufsorientierung“ im Landkreis vorbereitet und durchgeführt. Weitere Partner der Zusammenarbeit sind das „Löninger Netzwerk“, Laub e.V, die Strahlemann Initiative und verschiedene Träger der Jugendberufshilfe. All diese Maßnahmen haben das Ziel, die Ausbildungsfähigkeit der jungen Menschen zu erhöhen und die Übergangs- und Ausbildungserfolge zu verbessern. Dazu ist es notwendig, die Anstrengungen der verschiedenen Beteiligten zu bündeln und zu koordinieren.

Damit diese verschiedenen Maßnahmen personell in den kommenden Jahren weiter unterstützt, begleitet und weiterentwickelt werden können, muss eine Förderung durch den Landkreis längerfristig gegeben sein. Nur so kann eine Verlässlichkeit sowie eine langfristige Nachhaltigkeit bei den verschiedenen Kooperationspartnern (Schulen, Unternehmen, Institutionen) erzielt werden.

von der Heide

StD von der Heide

Leitstelle Region des Lernens